

Fraunhofer IBP | Postfach 800469 | 70504 Stuttgart

HL HUTTERER + LECHNER GmbH
Brauhausgasse 3-5
2325 Himberg
Österreich

Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP

Institutsleiter
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Gerd Hauser
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus Sedlbauer

Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Dipl.-Ing. (FH) Sven Öhler
Telefon + 49 711 970-3345 | Fax -970-3406
sven.oehler@ibp.fraunhofer.de
www.ibp.fraunhofer.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
SvO/Be

Stuttgart, 10. Februar 2011

Technische Stellungnahme zur Übertragbarkeit von Messergebnissen bei Schallprüfungen am Bodenablauf "HL5100 mit Schallschutzelement", der Firma Hutterer und Lechner GmbH, als Ablauf für bodenebene Duschflächen als Bestandteil des schwimmenden Estrichs (P-BA 233/2010)

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Juli 2010 wurde im Installationsprüfstand des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik im Auftrag der Firma Hutterer und Lechner GmbH das Geräuschverhalten des Bodenablaufs "HL5100 mit Schallschutzelement", der Firma Hutterer und Lechner GmbH, als Ablauf für bodenebene Duschflächen als Bestandteil des schwimmenden Estrichs untersucht. Die Beschreibung der Prüfgegenstände und des Prüfverfahrens sowie die Messergebnisse können dem Prüfbericht P-BA 233/2010 entnommen werden.

Im Folgenden soll die Übertragbarkeit von Messergebnissen bei Schallprüfungen an Bodenablaufsystemen beurteilt werden.

1 Übertragbarkeit der Messergebnisse aus P-BA 233/2010 für baugleiche bzw. akustisch ähnliche Produkte abweichend vom Prüfaufbau

Bei dem in P-BA 233/2010 beschriebenen Prüfaufbau für bodenebene Duschflächen als Bestandteil des schwimmenden Estrichs wurde der Bodenablauf "HL5100 mit Schallschutzelement", der Firma Hutterer und Lechner GmbH verwendet.

Aufgrund der Vergleichbarkeit der akustisch relevanten Bauteile der Produkte (z.B. vergleichbare Gehäuse-Geometrie, gleiches Gehäuse-Material, identisches "Schallschutzelement", etc.) kann erfahrungsgemäß, bei einem wie im Prüfbericht P-BA 233/2010 beschriebenen Prüfaufbau, davon ausgegangen werden, dass für nachstehende Ablaufvarianten in Verbindung mit dem verwendeten "Schallschutzelement", bei sonst gleichen Einbaubedingungen (Einbauhöhe des Estrichs, Art und Dicke der verwendeten Trittschalldämmung, etc.), die Anforderungen der DIN 4109:1989 (DIN 4109/A1:2001) sowie der ÖNORM B 8115-2:2006 weiterhin eingehalten werden können.

Stuttgart, 10. Februar 2011

Vergleichbare Boden-Ablaufvarianten:

- "HL90Pr mit Schallschutzelement", der Firma Hutterer und Lechner GmbH
- "HL510N mit Schallschutzelement", der Firma Hutterer und Lechner GmbH

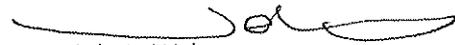
Produktdetails des geprüften Bodenablaufs mit Schallschutzelement sowie der akustisch vergleichbaren Varianten finden sich in Tabelle 1.

2 Bemerkung

Es sei darauf hingewiesen, dass die Aussagen zur Übertragbarkeit von Messergebnissen bei Schallprüfungen an Bodenablaufsystemen lediglich Abschätzungen darstellen die auf der Erfahrung des Prüfinstitutes beruhen. Eine Technische Stellungnahme kann daher einen Eignungsnachweis in einem bauakustischen Prüfstand im Allgemeinen nicht ersetzen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. 
Dipl.-Ing. (FH) Sven Öhler

i.A. 
Dr. rer. nat. Lutz Weber

Anlagen: Tabelle 1

Tabelle 1: Produkteigenschaften der aufgeführten Bodenabläufe in der geprüften und in den akustisch vergleichbaren Varianten.

Geprüfte Variante in P-BA 233/2010	Vergleichbare Variante (nicht geprüft)
	
<p>Bodenablauf "HL5100", Firma Hutterer und Lechner GmbH</p>	<p>Bodenablauf "HL90Pr" und Varianten "HL90Pr-3000", "HL90.2", jeweils mit "Schallschutzelement", Firma Hutterer und Lechner GmbH</p>
	
<p>Bodenablauf "HL5100 mit Schallschutzelement (Gummi-Schaumstoff-Granulatmatte)", Firma Hutterer und Lechner GmbH</p>	<p>Bodenablauf "HL510N" und Varianten "HL510N-3000", "HL510N-3120", "HL510N-3121", "HL510N-3123", "HL510N-3124", "HL510N-3125", "HL510NPr", "HL510NPr-3000", "HL510NPr-3120", "HL510NPr-3121", "HL510NPr-3123", "HL510NPr-3124", "HL510NPr-3125", jeweils mit "Schallschutzelement", Firma Hutterer und Lechner GmbH</p>